



Eine Zeitung für unsere Gemeindebürger,
Freunde und Gäste.



Großharter Nachrichten



***Die ÖVP-Ortsgruppe Großhart und das Redaktionsteam
der Großharter Nachrichten wünschen
den Gemeindebürgern und Inserenten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, vor allem aber ein gesundes Jahr 2011!***



Aus der Gemeindestube

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!
Liebe Jugend!

Bald ist ein Jahr vorbei!

Die Weihnachtsausgabe unserer Gemeindenachrichten zeigt uns, dass das Jahr 2010 bald der Vergangenheit angehört.

Meist bilden wir zum Jahresende gute Vorsätze und beabsichtigen alte Gewohnheiten aufzugeben um diese durch neue Ziele zu ersetzen. Der Jahreswechsel ist auch die Zeit, die uns nachdenklich stimmt. Eine Zeit des Rückblickes und auch des Vorausschauens in das kommende Jahr.

Wir können auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken:

Am 15. April dieses Jahres hat sich der Gemeinderat nach den Gemeinderatswahlen 2010 neu konstituiert. Der Gemeinderat hat mir ein großes Vertrauen ausgesprochen und mich in der konstituierenden Sitzung einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Für das Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich werde mich auch in den kommenden fünf Jahren bemühen, dieses



Vertrauen zu rechtfertigen und mich zum Wohle unserer Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Erstmalig wurde eine Ortschronik der Gemeinde Großhart verfasst. Dieses umfassende Buch stellt einen unschätzbaren Wert für unsere Gemeinde dar und sollte in keinem Haushalt fehlen.

Durch die angespannte finanzielle Situation 2011 in Bund, Land und somit aber auch besonders in unserer Gemeinde, wird es schwer werden, anstehende Projekte umzusetzen. Derzeit laufen noch immer die Verhandlungen mit dem Landring Weiz wegen des Ankaufes des Gebäudes und Errichtung einer Nahversorgung in Großhart. Den Bauhofbau haben wir wegen der finanziellen Situation noch nicht starten können, hoffen aber, im kommenden Jahr dieses Projekt umsetzen zu können.

Der Jahresausklang ist eine gute Gelegenheit etwas zu tun, das man leider oftmals zu wenig tut – einfach „Danke“ zu sagen – für die gute Zusammenarbeit, für euer Vertrauen in die Gemeinde und für den Einsatz, den jeder Einzelne in der Gemeinschaft erbringt.

Ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest. Das Jahr 2011 möge Ihnen vor allem Gesundheit, viel Erfolg und viel Freude bringen!

Euer Bürgermeister
Josef Radl

Ehrung verdienter Gemeinderäte

Herrn **Josef Pußwald** wurde für seine 15-jährige Tätigkeit, Herrn **Josef Kielnhofner** und Herrn **Franz König** für ihre zehnjährige Tätigkeit und Frau **Gertrude Haas** und Herrn **Gerhard Walitsch** für ihre fünfjährige Tätigkeit als Gemeinderat einstimmig vom Gemeinderat Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Ehrenurkunde sowie die neue Ortschronik überreicht.

Der Bürgermeister wies in seiner Dankesrede auch auf die vielen Vorhaben hin, welche in den letzten 15 Jahren unter Mitwirkung und Mitverantwortung der Geehrten verwirklicht werden konnten. Dies waren die Flurbereinigung in Neusiedl, eine neue Stra-

Anlässlich der Vorstellung unserer neuen Gemeindevorstandes wurden auch unsere ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt.



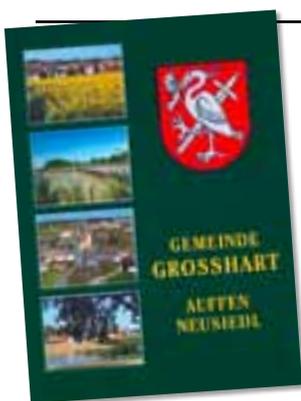
ßenbeleuchtung in Großhart, Auffen und Neusiedl, das Teichprojekt mit dem Jugendcamp, die Ortsbildgestaltung in Neusiedl, die Straßensanierungen, die Abwasserentsorgung in Auffen, Neusiedl, Auffenberg, Harras und Linzbüchl, der Kindergartenneu- und der Volksschulum-

bau, die Kneippprojekte und vieles andere mehr.

Er bedankte sich auch bei den Partnern für deren Verständnis, die Unterstützung und Mitarbeit mit einem Blumenstrauß.

Gleichzeitig wurde Herrn Josef Pußwald, Herrn Josef Kielnhofner

Vorstellung der Ortschronik



Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka freute sich gemeinsam mit Bürgermeister Josef Radl, Buchautor Gottfried Allmer und Sekretär Franz Pufswald über die gelungenen Werke.



Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch volkstümliche Lieder von Johannes Spanner und Manuela Lienzer.

■ Am 4. Dezember wurde unsere Ortschronik in der Volksschule Auffen bei einem Festakt feierlich der Bevölkerung vorgestellt.

Bürgermeister Josef Radl konnte dabei Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer, LAbg. Hubert Lang, die Vertreter der Nachbargemeinden Bürgermeister Hermann Grassl, Bürgermeister Alois Rath und Vizebürgermeisterin Maria Kröpfl sowie unserem Buchautor und Historiker Gottfried Allmer begrüßen.

Die Ortschronik anlässlich der

ersten urkundlichen Erwähnung von Hart und Neusiedl vor 850 Jahren erzählt von der wechselhaften Geschichte unserer Gemeinde. Was die typische Landgemeinde Großhart alles erlebt hat, wird in diesem Buch eingehend geschildert.

Dieses Buch sei auch allen gewidmet, die hier in unserer engeren Heimat gelebt, gearbeitet, gewirkt und öffentliche Verantwortung getragen haben. Lernen wir aus der Vergangenheit, machen wir uns die Erfahrungen unserer Vorfahren zum Nutzen und richten wir unser persönliches Leben danach aus. Vieles was heute für fast alle von uns selbstverständlich ist, war noch vor wenigen Jahrzehnten kaum denkbar. Wenn wir oft von der so genannten „guten alten Zeit“ schwärmen, so möge ein Blick in der Vergangenheit manches davon zum Nachdenken anregen. Sind wir froh und dankbar in dieser heutigen Zeit leben zu dürfen.

Mit großem Einsatz der Verantwortlichen hat sich unser Großhart von einer kleinlandwirtschaftlich strukturierten Gemeinde immer mehr hin zur Wohngemeinde mit touristischen Einrichtungen entwickelt. Der in der Mitte der Gemeinde gelegene Naturteich hat viel dazu beigetragen.



Neben zahlreichen Besuchern ließen sich auch Altbürgermeister Johann Spanner und die Familie Manfred Weitzer die Präsentation der Chronik nicht entgehen.

Trotz dieses Strukturwandels erfreut sich unsere Gemeinde auch einer lebenden Dorfgemeinschaft und an einem gut funktionierenden Vereinswesen.

Zwei Jahre Vorbereitungszeit und ein Jahr davon Intensivarbeit stecken in dieser Ortschronik.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Werk die Heimatverbundenheit der Bevölkerung weiter stärken können. Setzen wir alles daran, unsere schöne Gemeinde zu erhalten und zu schützen, damit wir sie unverfälscht an unsere Nachkommen weitergeben können.

Dieses umfassende Buch stellt einen unschätzbaren Wert für unsere Gemeinde dar und soll einen sicheren Platz in jedem Haushalt einnehmen.

Gleichzeitig wurde auch ein neuer Kirchenführer – ein Auszug aus der Chronik – für die Kapelle in Auffen aufgelegt.

Die Ortschronik kann jederzeit um € 25,- im Gemeindeamt käuflich erworben werden.



und Herrn Franz König eine Ehrenurkunde vom Land Steiermark in Vertretung des Landeshauptmannes durch Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer überreicht, wo den geehrten Dank und Anerkennung seitens des Landes Steiermark ausgesprochen wurde.

Unser neuer Gemeinderat

■ Bei der konstituierenden Sitzung am 15. April 2010 hat der Gemeinderat **Herrn Josef Radl wieder zum Bürgermeister, Herrn Christian Sindlgruber zum Vizebürgermeister und Herrn Riegebauer Manfred zum Gemeindegassier** gewählt.

Zu **Schriftführern** wählte der Gemeinderat die **Gemeinderäte Daniela Kröpfl und Walter Groß**.

Bei der Sitzung am 12. Mai 2010 wurden dann die Ausschüsse und Referenten bestellt.

Dem **Prüfungsausschuss** gehören Gemeinderat Walter Groß (Obmann), Gemeinderat Arno Kurz (Obmann-Stellvertreter) und Gemeinderat Karl Riedl (Schriftführer) an. Zu den Ersatzleuten wurden die Gemeinderäte Oliver Stampfl, Ing. Thomas Weitzer und Franz Wurzer gewählt.

Dem **Schulausschuss** gehören Bürgeremister Josef Radl (Obmann), Vizebürgermeister Christian

Sindlgruber, Gemeindegassier Manfred Riegebauer und die Gemeinderäte Karl Riedl und Ing. Thomas Weitzer an.

In den **Umweltausschuss** wurden Vizebürgermeister Christian Sindlgruber (Obmann) und die Gemeinderäte Walter Groß, Karl Riedl und Franz Wurzer gewählt.

Zum **Festobmann** wählte der Gemeinderat Herrn Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, zum **Kulturreferenten** Gemeindegassier Manfred Riegebauer, zum **Fischereireferenten** Gemeinderat Franz Wurzer, zum **Sport- und Jugendreferenten** Gemeinderat Oliver Stampfl, zur **Vertrauensperson für Gleichbehandlungs- und Frauenrechtefragen** Gemeinderätin Daniela Kröpfl und zum **Kneipp- und Gesundheitsreferenten sowie Seniorenvertreter** Bürgermeister Josef Radl.

Bürgermeister Josef Radl und Vizebürgermeister Christian Sindlgruber als dessen Stellvertreter ver-

treten im Sozialhilfverband Hartberg, im Abfallwirtschaftsverband Hartberg, im Wasserverband Grenzland Südost, im Standesamts- und im Staatsbürgerschaftsverband Ebersdorf, im Integrierten Sozial- und Gesundheitsprengel Bad Waltersdorf, im Tourismusverband Großhart und im Wirtschaftsbeirat Tiefenbach die Interessen unserer Gemeinde.

Bürgermeister Josef Radl und die Gemeinderäte **Ing. Thomas Weitzer und Franz Wurzer** vertreten die Interessen der Gemeinde Großhart im Abwasserverband Mittleres Feistritztal.

Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, Gemeindegassier Manfred Riegebauer und Gemeinderat Karl Riedl sind die Gesellschaftsvertreter der Gemeinde Großhart in der Sozialökonomischen Dienstnehmerbetreuung GmbH. (SöDieB).



Von links nach rechts: Bürgermeister Josef Radl, Walter Groß, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, Oliver Stampfl, Daniela Kröpfl, Karl Riedl, Ing. Thomas Weitzer, Arno Kurz, Gemeindegassier Manfred Riegebauer, Franz Wurzer.

Fischerei



Den Fang seines Lebens machte am 1. November um 21.00 Uhr unser Jahreskartenfischer Johann Falk aus Nörning. Er konnte nämlich einen 22,10 kg schweren Spiegelkarpfen an Land ziehen.



Am 23. Juni 2010 konnte unser Jahreskartenfischer Helmut Gerstl aus St. Margarethen a.d. Raab ein Prachtexemplar von einem Zander mit 90 cm Länge und acht kg Gewicht fangen.

■ Die diesjährige Fischereisaison brachte aufgrund des schlechten Wetters vor allem im Frühjahr und Herbst wiederum einen leichten Rückgang gegenüber dem letzten Jahr. Der Umsatz beim Kartenverkauf ist dieses Jahr um 4,8 %, das ist von € 51.190,- auf € 48.753,- zurückgegangen. Trotzdem war dieses Jahr noch immer das elftbeste Jahr seit den letzten 34 Jahren.

Trotzdem war dieses Saison gekennzeichnet mit sehr schönen Fängen. Erstmals konnte ein Spiegelkarp-

fen mit 22,10 kg sowie ein Zander mit 8,50 kg an Land gezogen werden.

Insgesamt wurden 1.531 Tages-, 238 Drei-Tages-, 46 Wochen- und 67 Jahreskarten verkauft.

Seit dem Jahre 1976 wurden beim Kartenverkauf bereits € 1.257.230,- umgesetzt.

Damit aber auch die kommende Saison wieder ein gutes Fischerjahr wird, wurden im November 2.520 kg Karpfen und 250 kg Hechte nachbesetzt. Die Kosten dafür betrugen insgesamt € 13.482,-.

Umstellung auf Salzstreuung

■ Am 21. Oktober fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, den Winterdienst auf Salzstreuung umzustellen. Hierfür wurde bei der Firma Grabner in Hartberg ein geeignetes Salzstreugerät zum Preis von € 3.252,- angekauft. Dieses Gerät hat sich beim heurigen frühen Winterbeginn bereits bewährt.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch einmal bei Herrn Josef Kielnhofer und Herrn Manfred Schiffer für ihren Einsatz oft auch während der Nachtstunden. Trotzdem kommt es immer wieder zu Beschwerden von Gemeindebewohnern. Dass die Straßen aber bei den heftigen Schneefällen Anfang Dezember nicht überall zur gleichen Zeit geräumt und gestreut sein können, müsste jeder verstehen.

Spenden für die Kapelle Auffen

■ Anlässlich von Begräbnissen wurde für die Renovierung der Kapelle in Auffen gespendet.

Maria Radl, Linzbüchl
€ 200,00

Johann Sommerbauer, Auffen
€ 940,00

Maria Haas, Großhart
€ 100,00

Alois Kurz, Linzbüchl
€ 98,40

Maria Schmidt, Linzbüchl
€ 84,98

Eduard Windisch, Großhart
€ 100,00

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken!

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" auch der katholischen Frauenbewegung, die nach ihrer Auflösung im heurigen Jahr insgesamt € 1.764,37 für unsere Kapelle gespendet hat.

Gold- und Silberschmiedemeister

**8230 Hartberg
Tel. 03332/65516**

J U W E L I E R
HELMUTH

KREMSER

wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Strandfest

■ Das diesjährige Strandfest brachte uns wiederum einen schönen Erfolg. Der Umsatz betrug insgesamt € 31.238,-. Die Ausgaben waren € 17.170,-, sodass wir einen **Reingewinn von € 14.068,-** verbuchen konnten.

Die Showdisco mit der Gruppe „Freispiel“ besuchten am Samstag insgesamt über 800 zahlende Besucher, welche von der Musik und der Stimmung begeistert waren. Aber auch der Familiensonntag mit der Sautroregatta und der Gruppe „Ossy und seine Dorfmusikanten“ war ein schöner Erfolg.

Herzlichen Dank möchten wir allen Helfern sagen! Wir hoffen, dass im kommenden Jahr wieder alle! Gemeindeglieder mithelfen. Dieses Geld kommt ja auch allen Gemeindegliedern zugute und ist in dieser jetzigen Wirtschaftslage von enormer Bedeutung für unser Budget, damit die bewährten Förderungen an die Gemeindeglieder aufrecht erhalten werden können.



Anlässlich 30 Jahre Sautroregatta setzten sich auch Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber und Moderator und Erfinder der Sautroregatta im Jahr 1980 Herr Josef Janisch zu einem Fototermin nur im „Trockenen“ in den Sautrog. Leider konnte nicht überprüft werden, ob der Sautrog auch mit drei Personen „seetauglich“ gewesen wäre.

Erfreuliche Saison im Jugendcamp

■ Sehr erfreulich verlief trotz des nicht immer sommerlichen Wetters dieses Jahr die Saison im Jugendcamp. Es konnten die Nächtigungen von 2.646 im Jahr 2009 auf 3.283 erhöht werden. Das ist ein Plus von 24 %. Die Gästeanzahl stieg von 1.318 auf 1.410, was somit ein Plus von 7 % ergab. Dies ist deshalb sehr erfreulich, da die Gäste wieder im Durchschnitt um 0,32 Tage länger blieben und daher auch Kosten bei der Reinigung der Bettwäsche und der



Hütten eingespart werden konnten. Die jetzige Buchungslage für das kommende Jahr lässt bereits wieder auf eine gute Saison hoffen.

**SANITÄR • HEIZUNG
ALTERNATIVE ENERGIE**

8271 Wagenhals 41 • Tel. 03333/25 15
8271 Bad Waltersdorf 81 • Tel. 03333/24 97

Josef
koch

www.koch.st

Trinkwasser einwandfrei

■ Die Qualität unseres Trinkwassers ist nach wie vor einwandfrei. Ergebnis der letzten Wasseruntersuchung vom Juni 2010 beim Hochbehälter in Auffen und bei allen Endsträngen durch die UTC Umweltlabor GmbH. aus Pischelsdorf.

Der gesetzlich höchstzulässige Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung (TWV) liegt bei 50 mg/l. Der gesetzliche Parameterwert für Pestizide in Höhe von 0,1 µg/l wird bei allen Brunnenanlagen ebenfalls unterschritten.

Sämtliche mikrobiologischen sowie die restlichen physikalisch-chemischen

Parameter	Wasserverband	Richt-/Grenzwert
pH-Wert	7,7	6,5 – 9,5
Gesamthärte	16,5° dH	5 – 30 °dH
Karbonathärte	13,7° dH	
Eisen	< 0,05 mg	0,2 mg
Mangan	< 0,01 mg	0,05 mg
Chlorid	18,9 mg	200 mg
Kalzium	90,7 mg	400 mg
Magnesium	16,5 mg	150 mg
Natrium	12,1 mg	200 mg
Nitrit	< 0,03 mg	0,1 mg
Nitrat	29,5 mg	50 mg
Ammonium	0,018 mg	0,5 mg
Pestizide	< 0,05 µg	0,1 µg



Analysenwerte haben nach Aufbereitung bzw. nach UV-Desinfektion ebenfalls keinen Grund zu einer Beanstandung ergeben und es entspricht die Wasserqualität in ihrer Gesamtbeurteilung der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen

über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (TWV) gemäß BGBl.Nr. 302 vom 21.8.2001.

Die einzelnen Wasserbefunde können auch auf der Homepage des Wasserverbandes Grenzland Südost unter www.wasserversorgung.at jederzeit abgerufen werden.

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

■ Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 12. Mai, 23. Juni, 20. August und 21. Oktober beschlossen:

- ◆ Wahl des neuen Gemeindevorstandes mit Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber und Gemeindegassier Manfred Riegebauer
- ◆ Wahl der neuen Ausschüsse und einzelnen Referenten
- ◆ Vergabe des Druckauftrages für die Ortschronik an die Firma Druckpunkt
- ◆ Beschluss über die Anstellungserfordernisse für eine neue Kinderbetreuerin im Kindergarten Auffen
- ◆ Beschluss einer neuen Teichordnung
- ◆ Beschluss über die Auflage des Entwurfes zur dritten Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und zur zehnten Änderung des Flächenwidmungsplanes in Auffen
- ◆ Anstellung von Frau Elisabeth Riedl aus Auffen als neue Kinderbetreuerin im Kindergarten Auffen
- ◆ Gewährung einer Förderung auch von kleinen Solaranlagen, welche vom Land Steiermark nicht gefördert werden
- ◆ Ankauf einer neuen EDV-Anlage für die Volksschule Auffen
- ◆ Beschluss eines Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2010
- ◆ Vergabe eines Darlehens über € 152.000,- an die bestbietende Raiffeisenbank Großsteinbach zur Restfinanzierung des Feuerwehrhausbaues in Sebersdorf
- ◆ Beschluss über die Umstellung des Winterdienstes auf Salzstreuung und Ankauf eines geeigneten Salzstreugerätes bei der Firma Grabner

Wasserverband Grenzland Südost

30 Jahre Wasserversorgung Grenzland Südost

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat im Jahr des 30-jährigen Bestandes ihre Mitgliederversammlung in Hatzendorf abgehalten.

■ Obmann Landtagsabgeordneter Ing. Josef Ober, der das Unternehmen mittlerweile bereits seit 15 Jahren erfolgreich führt, konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine zufrieden stellende Bilanz ziehen. 74 Mitglieder (72 Gemeinden und zwei Wasserverbände in sechs politischen Bezirken der Südoststeiermark) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.

In einer spannenden Präsentation über die ersten 30 Jahre des Unternehmens begonnen von der Verbandsgründung im Jahre 1980 unter Gründungsobmann Bgm. Hans Kampel (Fehring) mit darauf folgendem Baubeginn der Verbandsanlagen, mit allen Schwierigkeiten in Zusammenhang mit der Errichtung der ersten eigenen Brunnenanlagen im Unteren Murtal, den darauf folgenden finanziellen Turbulenzen des Verbandes mit einem sodann verabschiedeten Sanierungskonzept Mitte der Neunziger Jahre hin bis zu den Ereignissen des neuen Jahrtausends war der Vortrag von Obmann Landtagsabgeordnetem Ing. Ober verpackt.



Die wichtigsten Errungenschaften des letzten Jahrzehnts seien hier in Folge genannt. Die Umsetzung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist nunmehr zur Gänze abgeschlossen. Durch Vernetzung aller maßgeblichen Versorger der Region kann die Trinkwasserversorgung derzeit auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden. Damit einher ging auch die qualitative und quantitative Optimierung und Sicherung der Wasserressourcen aus eigenen Brunnen im Unteren Murtal. Zur Absicherung des zukünftigen Wasserbedarfes der Region hat sich der WVGSO auch maßgeblich am Projekt der „Trinkwassertransportleitung Oststeiermark“ von

Graz nach Hartberg beteiligt, die ebenfalls unter der Obmannschaft von Landtagsabgeordnetem Ober vor kurzem feierlich ihren Betrieb aufgenommen hat.

Der Jahresabschluss 2009 brachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushaltsplan für 2011.

Der Vorstand für die nächste Funktionsperiode bis 2015 wurde von der Mitgliederversammlung neu gewählt: Landtagsabgeordneter Josef Ober wurde als Obmann einhellig bestätigt. Als Stellvertreter fungieren Bürgermeister Reinhold Ebner und Bürgermeister Kurt Deutschmann. Direktions-Rat Gemeinderat Josef Kern übt weiterhin die Funktion des Kassiers aus. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Bürgermeister Franz Fartek, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Franz Schleich, Bürgermeister Ing.

Erich Prem, Bürgermeister Josef Haberl, Bürgermeisterin Christine Siegel, Bürgermeister Ing. Josef Niederl und Bürgermeister Martin Weber.

Einen Höhepunkt des Festaktes anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Wasserversorgung Grenzland Südost im Beisein von Herrn Landesrat Johann Seitinger bildete die Ehrung verdienter Funktionäre und langjähriger Mitarbeiter. Für die Gründungsmitglieder des ersten Vorstandes vor 30 Jahren wurde feierlich eine Gedenktafel enthüllt, die einen gebührenden Platz am Unternehmenssitz in Fehring finden wird. In seiner Festansprache gratulierte Landesrat Johann Seitinger dem Unternehmen zum Jubiläum sowie zu den bisherigen Leistungen zur Sicherung der Wasserversorgung in dieser großen Region und betonte die Wichtigkeit eines sorgsamsten Umganges mit der Ressource „Überlebensmittel Wasser“, die auch im politischen Bekenntnis der „Steirischen Wassercharta“ ihren dementsprechenden Niederschlag gefunden hat.

Erholsame Feiertage und ein erfolgreiches 2011 wünscht

Gartenbau

Ernst Rosenberger

Neusiedl 23 - Tel.: 0664/3663931



8212 Gersdorf 58

Tel. u. Fax 03386/8227

E-Installationen – E-Geräte

wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und alles gute im neuen Jahr!

Stachelschwein in unserer Gemeinde

■ Eine lustige Episode ereignete sich im heurigen Sommer am Naturteich und danach in Neusiedl, worüber dann auch in Radio Steiermark berichtet wurde.

Um Mitternacht wurde von einem Fischer am Teichdamm und in den frühen Morgenstunden von einer Frau bei der Fahrt zur Arbeit in Neusiedl ein Stachelschwein gesichtet. Bis zum Nachmittag wurden beide Personen belächelt, da sich niemand vorstellen konnte, dass es bei uns ein solch exotisches Tier geben soll. Erst nachdem das Tier dann aber in einem Betonschacht in Neusiedl unvermutet entdeckt und von unseren Jägern unter Mithilfe einiger Neusiedler Kinder aus einer über 50 m langen Betonrohrleitung befreit wurde, glaubte keiner mehr an einen Scherz.

Hier begann dann aber ein Hürdenlauf mit stundenlangem Telefonierens mit diversen Tierschutzor-

ganisationen bzw. der Tierrettung. Keiner wollte für diese Tier zuständig sein bzw. war es für eine Abholung um 18.30 Uhr wegen Dienstschlusses bereits zu spät. Zu guter Letzt erreichte unser Aufsichts-jäger Willibald Spindler Herrn Mag. Lipp von der Tierwelt Herberstein, der das Tier dann abholte und nach Herberstein brachte, wo es in artgerechter Umgebung in Quarantäne kam. Woher das Stachelschwein kam, konnte nicht geklärt werden.



Unsere heurigen Stellungspflichtigen



Nach der Stellung lud der Bürgermeister die Stellungspflichtigen zu einer Feier. *Von links nach rechts: Manfred Weitzer, Markus Samer, Hannes Grabner, Robert König, Manuel Spanner und Marvin Rosenberger mit Bürgermeister Josef Radl.*

Der Edelweißverein Großhart-Auffen

wünscht allen Gemeindebürgern

ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Kehrbücher

Die Hauseigentümer haben laut Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 12. Mai 2003 nach wie vor die Kehrbücher zu führen. Bei jeder Kehrung hat der Rauchfangkehrer die erforderlichen Eintragungen zu machen. Kehrbücher sind im Gemeindeamt um € 3,10 erhältlich.

Arbeitslos? Antragstellung im Gemeindeamt

Noch bis 31. Jänner 2010 können die betroffenen Gemeindebewohner den Arbeitslosenanspruch im Gemeindeamt stellen. Wichtig ist, dass der Antrag bereits spätestens am nächsten Tag nach der Abmeldung durch den Arbeitgeber gestellt wird, da das Gemeindeamt keine Rückdatierungen vornehmen darf. Die Anmeldung ist vom Gemeindeamt noch am selben Tag an das Arbeitsmarktservice Hartberg weiterzuleiten.

Bei der Antragsabgabe sind neben einer eventuellen Lohnbescheinigung des (Ehe-)Partners (Einkommen geringer als € 366,-) auch der Einheitswertbescheid und eventuelle Pachtverträge sowie die Vorschreibung der Sozialversicherungsanstalt der Bauern mitzubringen. Eine Arbeitsbescheinigung muss nicht mehr vorgelegt werden.

Zwei Rollstühle zum Ausleihen

Herr Josef Rath aus Auffenberg hat nach dem Tod seiner Mutter zwei Rollstühle der Gemeinde zum Verleihen übergeben. Bei Bedarf können unsere Gemeindebewohner diese Rollstühle unentgeltlich im Gemeindeamt ausleihen.

Herrn Rath Josef herzlichen Dank dafür!

Vergesst nicht, dass Gott der Grund Eurer Freude ist!



Zu Weihnachten feiern wir, dass Jesus in unser Leben und in unsere Welt hineingeboren ist. Er lebt unser Leben von Anfang bis zum Ende durch alle Facetten hindurch. Wenn wir Krippen aufstellen, dann bringt das in die Wohnzimmer eine schöne Atmosphäre.

Doch dieses Kind in der Krippe bleibt eben nicht ein Kind. Einmal wird es erwachsen. Dieses Kind hat eine Botschaft, einen Auftrag von Gott bekommen. Jesus möchte in unser Leben hinein. Er möchte mitmischen, mitgehen. Jesus möchte uns, die wir nicht nur an Weihnachten gehetzt und gestresst sind, immer wieder bewusst machen: bei allem, was euch freut, bei allem, was euch bewegt – vergesst nicht, woraus ihr lebt. Vergesst auch nicht, dass der Grund eurer Freude Gott ist.

Sicher gibt es Menschen, die brauchen auch Ermahnung. Jesus hat jene Menschen ermahnt, die Religion als ein Alibi benutzt haben, andere zu unterdrücken. Die Botschaft dieses Kindes mahnt auch die Menschen, die sehr an ihrem Reichtum hängen, an ihrer Karriere.

Wenn ich zu mir selbst ehrlich bin, dann merke ich, dass mich die Botschaft von Jesus stört. Lieber möchte ich meine Ruhe haben. Ich möchte von Gott und der Welt darin, wie ich lebe, bestätigt werden. Dann möchte ich, dass Jesus besser das Kind in der Krippe bleibt, das ich bewundern kann. Doch Jesus will von uns nicht bewundert werden. Er stellt die Rangordnungen, die wir Menschen machen, in Frage.

Jesus hat es schwer, in unser Leben zu kommen. Wir haben es im Evangelium gehört. „In der Herberge war kein Platz für sie frei.“ Jesus wird in Armut und Elend geboren. Was bei uns groß ist, ist bei ihm eher klein. Darum sind es Hirten, einfache Menschen, denen die Engel die Botschaft zuerst verkünden. Vielleicht waren sie deswegen offen, weil sie so einfache Menschen waren.

Es sind die friedfertigen, die armen, die barmherzigen Menschen, jene Menschen, die Gott als ihren wichtigsten Besitz im Leben erkannt haben. Es sind die Menschen, die sich um jene sorgen, um die sich Jesus selbst gesorgt hat.

Zu Weihnachten wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindemitglieder und allen Gästen, dass Sie zu friedfertigen, offenen, einfachen Menschen werden!

Gottes Segen für das Jahr 2011

Ihr Pfarrer Mathias Trawka

Gemeindekassier feierte 50er



Im April dieses Jahres vollendete unser Gemeindekassier Manfred Riegebauer sein 50. Lebensjahr. Aus diesem Anlass gratulierte der Gemeinderat im Anschluss an eine Gemeinderatssitzung recht herzlich und überreichte dem Jubilar einen Bierkorb.

Feuerhilfsstelle Großhart und Umgebung

Nachdem eine Jahreshauptversammlung nur mehr alle 2 Jahre stattfindet, ist diesmal – sofern kein Brandfall eintritt – am Dreikönigstag, **06.Jänner 2011 keine Versammlung.**

Vorherige Meldungen bei Franz Falk, Tel. 03386/8243 werden laut Statut mit diesem Tag wirksam!

Eine Empfehlung für die eigene Sicherheit:

- Rauchmelder an geeigneten Stellen montieren, um im Schlaf nicht überrascht zu werden
- Löschdecke griffbereit halten
- Notausgang vorsehen
- Notruf 122 im Brandfall

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

wünscht **Backhendlstation -**

Gasthof Schneider



Tel. 03333/2397 oder 0664/3536443

Mehrgängiges Silvestermenü

Mitternacht Sauschädelessen und Feuerwerk

um Tischreservierung wird gebeten

28.01.2011 **Musikantenstammtisch** sowie jeden letzten Freitag im Monat

27.02.2011 **Kindermaskenball**

05.03.2010 **Fleischbettlerball**

Kinderseite

Das Christkind dekoriert für Weihnachten. Allerdings fehlt etwas Wichtiges. Wenn du die Wörter ins Gitter einträgst, findest du das Lösungswort!

The grid consists of 10 rows and 10 columns. The following cells are highlighted in yellow:

- Row 1: Column 2
- Row 2: Column 2
- Row 3: Column 1
- Row 4: Column 1
- Row 5: Column 1
- Row 6: Column 1
- Row 7: Column 1
- Row 8: Column 1
- Row 9: Column 1
- Row 10: Column 1

The letters on the candles are: R, H, L, T, I, K, C, E.

Welches Wort hat sich hier im Labyrinth verschlungen?
Entwirre die Fäden und du weißt es!

Aus dem Kindergarten



Jeden Freitag kochen die Kinder selbst ihre Jause.



Die Kinder nähen ihre Nikolaussackerlern selbst.



Beim Erntedankfest danken wir Gott für die Gaben.

■ Bereits vor den Sommerferien gab es im Kindergarten zwei Anlässe zum Feiern: am 11. Juni feierten wir gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und Bekannten der Kinder und des Kindergartens unser alljährliches Sommerfest. Dieses Mal stand es ganz unter dem Thema „Der Regenbogenfisch“. Bereits im Vorfeld investierten wir viel Zeit in die Vorbereitung: Eifrig wurde an den Kostümen gemalt und gebastelt, der Ablauf des Rollenspiels eingeübt und die Lieder geprobt. Durch die Mithilfe der Eltern und den tollen Einsatz der Kinder konnten wir

ein schönes Abschlussfest feiern.

In der letzten Kindergartenwoche trafen wir uns zu einer Feier, die viele mit einem lachenden und einem weinenden Auge sahen.

Heimlich, ohne Lisbeths Wissen, haben wir für sie ein Lied gelernt, ein Bild gestaltet, die Eltern der Kindergartenkinder, den Gemeindevorstand sowie die Bürgermeister von beiden Gemeinden und ihre ehemaligen Arbeitskolleginnen an einem Mittwoch abends in den Kindergarten eingeladen. Willi, Lisbeths Mann, weihten wir in unseren Plan ein, für Lisbeth eine

Abschiedsfeier zu gestalten, und so brachte er sie uns an dem besagten Abend in den Kindergarten. Lisbeth war sichtlich überrascht von unserer Überraschung, hatte sie doch keine Ahnung davon. Auf diesem Weg ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben!

Wir wünschen unserer Lisbeth eine schöne Pensionszeit und hoffen, dass sie uns ab und zu im Kindergarten besuchen kommt.

Nach den Sommerferien starteten wir voller Elan in das neue Kindergartenjahr. Nicht nur die geringe



Das Laternenfest fand wegen des Regens im Turnsaal statt.



Doris und Anna besuchen uns im Kindergarten und bedanken sich für den Storch.



Am liebsten spielen die Kinder in der Korb-schaukel.

Schneiderei Wäscherei

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

SoDieB

Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

8273 Ebersdorf 56

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

Dorferneuerung

- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege

- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

Mit Unterstützung des



Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert



Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und
Urlaubsvertretungen

Kinderanzahl war neu, sondern auch unsere Betreuerin Elisabeth Riedl. Gemeinsam werden wir die Kinder unserer Gemeinde während ihrer Kindergartenzeit begleiten.

Gleich in unserer ersten Woche starteten wir voller Elan in das neue Kindergartenjahr und standen schon vor einem Problem, welches unser „Spanner-Tischler“ lösen konnte: Wir wollten Teppiche an der Wand in der Bauecke befestigen, aber wie? Schlussendlich sägt uns Herr Spanner drei Autos aus, welche an die Wand gehängt wurden. Vielen, vielen Dank dafür!

Nachdem sich alle kennengelernt hatten, begannen wir auch schon mit den Vorbereitungen zum Erntedankfest. Dieses feierten wir am 3. Oktober gemeinsam mit den Volksschulkindern in der Kapelle Auffen.

Anschließend widmeten wir uns dem ersten Teil unseres Jahresthemas „Die vier Elemente“ – nämlich dem Wind. Was war das für ein Spaß! Allerlei Winddinge wurden ausprobiert und hergestellt: Drachen, diverse Flieger, und noch vieles mehr.

In großen Schritten nahte auch schon das nächste Fest: das Martins- und Laternenfest. Nach langem Grübeln wurde beschlossen,

heuer das Thema „Freunde“ zu erarbeiten. Dabei bemerkten wir, wie geschickt unsere Kindergartenkinder sind, denn jedes Kind gestaltete eine wunderschöne Laterne mit einem schwierigen Scherenschnitt.

So wie in jedem Jahr wollten wir auch heuer das Laternenfest im Freien abhalten. Diese Rechnung hatten wir aber ohne den Wettergott gemacht, denn Punkt dreiviertel Fünf begann es zu schütten. So verlegten wir unser Fest in den Turnsaal. Trotz allem war es ein tolles Fest, bei dem die Kindergartenkinder beweisen konnten, wie stimmsicher sie sind.

Zurzeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Unser heuriges Thema lautet: „In der Weihnachtsbäckerei“ vom gleichnamigen Lied von Rolf Zuckowski. Wie das Thema schon verrät werden wir im Kindergarten backen und wollen außerdem mit allen Sinnen die Adventzeit erleben. Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei Familie Franz Spanner für das Reisig bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein besinnliches Weihnachtsfest!

Julia Hofer und Elisabeth Riedl

Liebe Gemeindebürger!



Mit großer Freude durfte ich im September die Stelle als Kinderbetreuerin in unserem Gemeindegarten antreten. Für alle, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Elisabeth Riedl. Ich wohne in Auffen, bin verheiratet und habe zwei Kinder (Laura vier Jahre, Jana zwei Jahre).

Nach Abschluss meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin hatte ich in Vertretungsstellen die Möglichkeit in Kindergarten, Kinderkrippe und Hort viele berufliche Erfahrungen zu sammeln. Vor der Geburt meiner zwei Töchter arbeitete ich als Kindergartenleiterin im Wiki-Kindergarten Graz-Eggenberg.

Ich freue mich, unsere Kindergartenkinder gemeinsam mit unserer Kindergartenpädagogin durch ihre Kindergartenzeit begleiten zu dürfen.

Elisabeth Riedl



Für jedes Geburtstagskind gibt es während des Kindergartenjahres eine kleine Feier.



Die Kinder freuten sich über den ersten Schnee bereits Ende November.



Im Herbst wanderten wir über die Straußenfarm nach Großhart, wo wir uns bei der Familie Hofer stärkten.

Stöpseltreffen



■ Auch heuer tummeln sich wieder die Jüngsten unserer Gemeinde jeden Dienstag von 15.30 bis 17 Uhr im Turnraum des Kindergartens. Für Kinder und Mütter ist dieser Termin ein Fixpunkt in der Woche. Die Kinder freuen sich mit ihren Freunden zu spielen, die Mütter können Erfahrungen, Informationen und Neuigkeiten austauschen. Großen Anklang finden auch die Lieder, Finger-, Massage-, Krabbel- und Kreisspiele, sowie das gemeinsame Basteln. Dass dieses Angebot so gerne genutzt wird, darüber freuen sich

Elisabeth Riedl
und Katharina Kölbl

Liebe Gemeindebürger!

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Euch allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien und viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2011!

Bürgermeister Josef Radl
Vizebürgermeister Christian Sindlgruber
Gemeindekassier Manfred Riegebauer
ÖVP-Gemeinderäte Daniela Kröpfl, Arno Kurz, Karl Riedl, Oliver Stampfl, Ing. Thomas Weitzer, Franz Wurzer
und Gemeindesekretär Franz Pußwald

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Redaktionsteam „Großharter Nachrichten“. Für den Inhalt verantwortlich: OPO Arno Kurz, Linzbüchl 72/2. An der Ausgabe waren beteiligt: Johanna Fleck, Ingrid Grabner, Daniela Kröpfl, Franz Pußwald, Bürgermeister Josef Radl, Karl Riedl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, Franz Spanner und Ludwig Zöhler. Druck: ÖVP-Eigendruck.

Elisabeth Spindler ging in Pension



■ Bei einer Abschiedsfeier im Kindergarten, zu der neben den Kindern und Eltern auch die ehemaligen Kindergartenpädagoginnen und Bürgermeister Grassl aus Hartl gekommen sind, dankte Bürgermeister Josef Radl Frau Elisabeth Spindler für ihren großen Einsatz zum Wohle unserer Kinder und wünschte ihr alles Gute in der wohlverdienten Pension. Sehr herzlich war auch der Dank unserer Kinder, wo Frau Spindler öfters die Mutterrolle am Vormittag übernehmen musste.

Nach meiner fast 32-jährigen Tätigkeit im Kindergarten bin ich im August in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Deswegen möchte ich mich auf diesem Wege bei allen bedanken, besonders beim Bürgermeister, bei allen Kindergartenpädagoginnen, beim Altbürgermeister und beim Sekretär, aber vor allen bei den Kindern und deren Eltern.

Danke für die schöne Zeit und die gute Zusammenarbeit.

Elisabeth Spindler

ALARMANLAGEN
RECHBERGER
SAT-TV

8273 Ebersdorf, Nörning 32 · Tel.: 03333/2132

Der Service-Betrieb in Ihrer Nähe!

*wünscht ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!*

Aus der Volksschule Auffen

„Brand aus“

■ Am 15. Oktober fand an der VS Auffen eine groß angelegte Evakuierungsübung statt.

Als Übungsannahme galt ein Brand im Erdgeschoß, durch den das gesamte Stiegenhaus unpassierbar geworden war.

Damit dieser Bedrohungsfall möglichst realitätsnah dargestellt und geprobt werden konnte, erfolgte eine komplette Verqualmung durch eine spezielle Nebelmaschine der Feuerwehr Sebersdorf. Dadurch wurden die in jedem Stockwerk angebrachten Brandmelder aktiviert, die durch einen durchdringenden Heulton auf die „Bedrohungslage“ aufmerksam machten.

Übungsannahme war weiters, dass zwei Schülerinnen und Frau Luisi Biber als vermisst galten und ein Kind in der Klasse einen Kreislaufkollaps erlitten hatte.

Alle Personen wurden von den Feuerwehrmännern und einer -frau unter dem Kommando von HBI Siegfried Arbesleitner in vorbildlicher und engagierter Weise in Sicherheit gebracht.

Das rasche Anlegen der Leiter an die Fenster im ersten Stockwerk wurde geprobt. Es wurden



aber keine Kinder über die Leiter „gerettet“, da dies laut gesetzlicher Vorschriften im Übungsfall aus Gründen der Sicherheit nicht durchgeführt werden darf. Nach dem angenommenen „Brand aus“ wurden den Schülern noch die Ausrüstungsgegenstände und die in den Feuerwehrautos mitgeführten Gerätschaften erklärt. Großen Spaß bereitete es schließlich, mit dem Hochdruckschlauch das Löschen zu üben. Vielleicht ist bei manchen Schülern oder Schülerinnen dabei der Wunsch geweckt worden, später der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten und diesen überaus wertvollen Dienst an der Gemeinschaft zu leisten.

Wir danken allen beteiligten Feuerwehrleuten dafür, dass sie ihre Zeit dafür aufgebracht haben einen überaus wichtigen Beitrag zur Sicherheit an der Volksschule Auffen zu leisten.

VD Josefine Tramper

Vorstellung



■ Mein Name ist Jasmin Weber. Ich wohne zusammen mit meinem Lebenspartner in Kaindorf bei Hartberg, bin 27 Jahre alt und habe fast fünf Jahre im Kindergarten in Kaindorf als Kindergartenpädagogin am Nachmittag gearbeitet, wo ich Kindergarten- und Volksschulkinder betreute. Im Jahr 2005 machte ich die Lehramtsprüfung für Volksschulen an der Pädagogischen Akademie am Hasnerplatz in Graz.

Als ich noch selbst in die Volksschule ging, wollte ich schon Volksschullehrerin werden und heute bin ich es tatsächlich, was mich sehr freut, denn so ging ein lang gehegter Lebenstraum für mich in Erfüllung.

Ich bin zehn Stunden in Auffen an der Volksschule, die restlichen Stunden unterrichte ich in der Volksschule in Unterrohr. In dieser Zeit unterrichte ich Deutsch und Mathematik in der zweiten Schulstufe, BE in der ersten und zweiten Schulstufe und Sachunterricht und „Leibesübungen“ (Bewegung und Sport) in der dritten und vierten Schulstufe.

Jeder Tag ist neu und aufregend, das gilt nicht nur für die Kinder, sondern auch für mich.

Ich freue mich auf jeden Tag, den ich in Auffen verbringen darf!



jösko
FENSTER & TÜREN

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Bau- und Möbeltischlerei
Manfred Riegebauer
8265 Neusiedl 12
Tel. und Fax: 03386/8254
Mobil: 0664/1527870

Bewegung und Sport

Einige Gedanken zur unverbindlichen Übung „Bewegung und Sport“ an der VS Auffen

■ Ü „BSP“, wie diese Einheit kurz genannt wird, zu besuchen obliegt der Freiwilligkeit der Schüler und Schülerinnen. Diese Unterrichtsstunde wird nach dem regulären Unterricht angehängt, in unserem Fall findet sie montags in der sechsten Stunde von 13.10 bis 14.00 Uhr statt und wird von mir, DP Jasmin Weber, abgehalten.

Da einige Studien bestätigen, dass regelmäßige körperliche Aktivitäten einen günstigen Einfluss auf die körperliche und geistige Gesundheit haben, legt die UVÜ besonderen Wert auf lustige Bewegungserfahrungen, sodass der natürliche Drang zur Bewegung aufrechterhalten bleibt.



Dies geschieht durch unterschiedlichste Dinge, vor allem aber durch verschiedene Spiele, welche sich die Kinder auch zum Teil selbst aussuchen dürfen.

Natürlich wird in dieser zusätzlichen Bewegungseinheit auch das

„aufgefrischt“ bzw. vertieft, was wir in der regulären „Turnstunde“ gemacht haben.

Wichtig und gut zu wissen ist auch, dass sich regelmäßige körperliche Aktivität günstig auf die Qualität des Schlafes auswirkt und auch die Schulerfolge nachweislich besser sind, wenn sich Kinder regelmäßig bewegen. Am besten funktioniert dies immer in Form von Spielen.

Ich versuche die zusätzliche Turneinheit so lustig und gleichzeitig so effektiv wie möglich zu gestalten, sodass die Kinder mit Freude eine Stunde länger in der Schule bleiben und dies genießen können.

DP Jasmin Weber

Links gehen – Gefahr sehen!

Ein kurzer prägnanter Spruch, der sich tief in unser Bewusstsein eingepägt hat.



■ Schon kleine Kinder wird dieser wichtige Grundsatz gelehrt, sobald sie in Begleitung Erwachsener als Fußgänger am Straßenrand unterwegs sind.

Und dennoch: Kinder folgen sehr schnell optischen oder akustischen Impulsen und diese überlagern dabei leicht eigentlich Gewusstes.

Daher ist es von großer Bedeutung wichtige Verhaltensweisen als Teilnehmer im Straßenverkehr oftmals zu hören und auch immer wieder unter An-

leitung einzuüben.

Das Team der VS Auffen ist sehr froh darüber, dass dies in intensiver Zusammenarbeit mit den Beamten der Polizeidienststelle Bad Waltersdorf mehrmals im Laufe eines Schuljahres geschieht.

Ein großes Danke an Herrn RI Martin Stranz, der unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Themenbereich in engagierter Weise betreut.
VD Josefine Tramper



Design
Planung
Ausführung

Josef
Bau- und
Möbeltischlerei

SPANNER

IHR
TISCHLER
MACHT'S PERSÖNLICH

Linzbüchl 77 • 8271 Bad Waltersdorf
Tel./Fax 03333/2790 • Mobil 0664/220 61 61

wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!

Spare in der Zeit, ...

... dann hast du in der Not!

■ Manchmal scheint es, als ob dieser Sinnspruch in unserer schnelllebigen und konsumorientierten Zeit schon veraltet und überholt wäre.

Tatsächlich kann man gar nicht früh genug damit anfangen, das Sparen und das notwendige Aufschieben von Wunscherfüllungen zu erlernen. Der Weltspartag ist traditionell ein Anlass, sich im Besonderen mit der Bedeutung des Sparens auseinander zu setzen.

Wozu sparen? Für manche ist es die Vorsorge für die Zukunft und die bestmögliche vorausschauende Sicherung der Lebensqualität in der Pension, für andere ist es die mögliche Erfüllung eines lang gehegten Wunsches.

Um die Wichtigkeit des Sparens und des sorgsamsten Umganges mit Geld schon im Kindesalter zu betonen, wird in der VS Auffen zusätzlich zum Sparen zu Hause ab der dritten Stufe das Schulsparen angeboten. Die Schule wird hier in umfassender Weise durch die Raiffeisenbank Großsteinbach betreut – Herr Karl Fleck besucht die Kinder einmal im Monat, leert die in der Schule aufbewahrten Spardosen und führt genauestens Buch über die gesparten Beträge. Am Ende der dritten Stufe erhalten die Kinder eine Mitteilung über die Höhe des bis dahin Gesparten, am Ende der vierten Stufe werden die verzinnten Beträge ausbezahlt.

Jahr für Jahr kann man beobachten, wie überrascht und begeistert manche Kinder sind, da sie weit aus mehr als erwartet ausbezahlt bekommen.

In der Sparwoche werden die Schüler und Schülerinnen in jedem Schuljahr eingeladen in die Raiffeisenbank Großsteinbach zu kommen. In diesem Schuljahr besuchten wir die Bankstelle am 28. Oktober 2010.

Die Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Stufe wurden von Herrn Fleck durch die verschiedenen Räume des optisch und tech-



nisch völlig neu und sehr gelungen gestalteten Bankinstitutes geführt, wobei viel Wissenswertes erklärt und alle Fragen beantwortet wurden. Nachdem die Hauptkasse geöffnet worden war, konnten alle Kinder die dicken Bündel Euro-Banknoten, die schweren Geldrollen und auch das spezielle Münzgeld, das vor allem von Sammlern gekauft wird, bestaunen. Aber leider eben nur bestaunen!!!

Nach dem erlangten Wissen, der so genannten „Nahrung für den

Kopf“ folgte selbstverständlich auch noch eine Nahrung für den hungrigen Körper – wohl schmeckende gesunde Weckerl und erfrischende Getränke. Danach erhielten alle Kinder noch kleine, gut brauchbare Geschenke.

Ein herzliches DANKE der Raiffeisenbank Großsteinbach und im Speziellen Herrn Fleck für seine umfassenden und kindgerechten Informationen und sein Engagement!

VD Josefina Tramper

Der erste Schnee

Christine Rettl

Heute ist es eisig kalt,
Flocken schweben leis` hernieder,
bedecken Wiese, Feld und Wald
mit glitzerweißem Flaumgefieder.

Auch der Teich ist zugefroren.
Verkriech dich trotzdem
nicht im Haus!
Zieh die Mütze über die Ohren,
laufe in den Schnee hinaus!



Stell einen Schneemann
vor das Haus
mit Rübennas` und Rute
und setz ihm eine Pfanne auf –
und fertig ist der Gute!

Mein Dorf. Meine Bank
Raiffeisenbank Großsteinbach



Bankstelle Großhart

Mittwoch u. Freitag 14 – 17 Uhr
Tel.: 03333/2875-2

wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und
viel Erfolg im neuen Jahr!



*Adventzeit – besinnliche Zeit – Zeit, um zu lesen
Gemütlich zurücklehnen – genießen – einfach nur zuhören
Geschichten hören – lesen – erzählen
Bilderbücher wirken lassen – verstehen – umsetzen
Sich von Texten tragen und entführen lassen
Eigene Geschichten schreiben – vorlesen
Selber lesen – anlesen – belesen sein
Sich füreinander Zeit nehmen – gemeinsam lesen
Wie auch immer – Lesen passt besonders gut in die Adventzeit
In diesem Sinne – genieße den Advent!
VOL M. Tödting*

Dinos in der Volksschule Auffen



■ Acht Mädchen und zwei Buben besuchen seit Herbst 2010 die erste Schulstufe der ersten Klasse. Wie schon in den vergangenen Jahren erhielten diese zehn Schulanfänger einen Tiernamen: es sind heuer Dinosaurier.

Folgende SchülerInnen kommen aus

Großhart: Selina Lang, Timo Sindlgruber, Laura Walitsch

Auffen: Esther Schneider, Magdalena Weber

Linzbüchl: Daniela Schiffer, Marlies Spanner

Hartl: Anja Fink, Stefan Reichl, Nadine Stelzer

Wir freuen uns, wieder einmal so viele Schulanfänger an unserer Schule zu haben.

VOL M. Tödting

Herbstzeit – Wanderzeit



■ In der dritten wie auch in der vierten Schulstufe sind die Schüler und Schülerinnen der VS Auffen drei Mal pro Schuljahr auf Wanderschuhen unterwegs. Der erste dieser drei Wandertage findet alljährlich im Herbst statt.

Da das Wetter in dieser Jahreszeit schon unbeständig zu werden beginnt, ist es immer mit einem Bangen verbunden, ob man wohl einen wettermäßig schönen Tag erwischen wird.

In diesem Schuljahr wählten wir den Freitag der zweiten Schulwoche – das war der 24. September 2010 – und wir erlebten einen herrlichen Herbsttag! Bei angenehmem Wetter wanderten wir über Hartl und Hochstadl nach Maria Fieberbründl. In der Kirche erhielten die Schülerinnen

und Schüler eine äußerst interessante, engagierte und nette Führung durch Herrn Pater Konrad. Er erzählte uns aus der Geschichte dieses Wallfahrtsortes und sprach über die Heiligen, die als Statuen in der Kirche zu bewundern sind.

Pater Konrad spielte uns danach Kirchenlieder auf der Orgel vor – wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich für diese begeisterte Führung bedanken!

Der wunderschöne Wandertag wurde durch ein gemeinsames Eisessen und nachfolgendes Spielen abgeschlossen.

Danach holte uns Herr Grassl ab und brachte uns wohlbehalten wieder nach Auffen zurück. DANKE für das Abholen!

VD Josefina Tramper

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr wünscht

Buschenschank

Fam. FLECK - HEUER

in Neusiedl 17 Tel. 03333/2107 und 03386/7158

Wir haben für Sie wieder ab 30. Dezember geöffnet!





Eigene Bananen für unsere Volksschulkinder

■ Unsere Schulwartin Frau Aloisia Biber hat eine sehr glückliche Hand für Blumen und Pflanzen. Durch die gute Betreuung der Bananenbäume in der Volksschule hat in diesem Jahr bereits der zweite Baum Früchte getragen. Unsere Volksschulkinder konnten zum Schulanfang fast 30 schmackhafte Bananen vom eigenen Baum verkosten. Da ein Bananenbaum danach abstirbt, hat sie bereits schon wieder einen neuen Baum gepflanzt, damit die Kinder in einigen Jahren wiederum Bananen verkosten können.

Aus der Großharter Jägerstube

■ Wieder möchten wir Großharter Jäger die Gelegenheit nutzen um mit dem Erscheinen der Großharter Zeitung ein paar Zeilen über das Problem Wildunfälle zu schreiben.

Das größte Problem sind die Wildunfälle auf unseren Gemeindestrassen und der Landesstraße. Im heurigen Jagdjahr wurden bereits 25 Stück Rehwild durch den Straßenverkehr getötet! Die Jagdgesellschaft hat mit der **Straßenmeisterei ILZ** einige Straßenbegrenzungspflöcke mit Wildschutzreflektoren ausgestattet. Um diese Schutzmaßnahmen durchführen zu dürfen ist ein umfangreicher behördlicher Spiesrutenlauf notwendig. Es müssen mindestens drei gemeldete Unfälle mit Wildschaden an der besagten Stelle stattfinden, erst dann kommt es zu einem Austausch der Reflektoren von der **Farbe Rot auf die Farbe Weiß**. Die alten roten Reflektoren wurden im Jahr 1986, als die Straße eine Asphaltdecke bekam, von der Jagdgesellschaft Großhart be-



zahlt (**17.000,- Schilling**). Der Austausch ist nach neuesten Erkenntnisse der Wildforschung notwendig, da die Farbe Rot von Wildtieren am schlechtesten gesehen wird!

Rehwild, welches durch den Verkehr umkommt muss gemeldet werden und wird dem Abschussplan angerechnet. Das heißt von den Bewilligten 56 Stück Rehwild bleiben nach Abzug von 25 Stück Rehwild, das vom Verkehr getötet wird, nur mehr 31 Stück Rehwild übrig die die Jäger aufgrund des Abschussplanes erlegen dürfen. Am Rande sei auch erwähnt, dass das Wild, das vom Verkehr getötet wurde der TKV übergeben werden muss, was auch ein beträchtlicher finanzieller Schaden ist, da das Wildfleisch nicht in den Handel kommen darf. Das Rehwild ist in unterschiedlich Klassen eingeteilt (z.B. Gaisen, Böcke, ...), die man nur in unterschiedlichen Zeiträumen erlegen darf. Das Problem liegt jedoch in der Tatsache, dass wenn z. B. Gaisen erlegt werden dürfen, laut Abschlussplan keine oder nur mehr wenige frei sind. Diese Abschüsse fehlen dann aber an anderen Stellen, wo die Rehe sehr viele Verbisschäden in den Feldern verursachen. Dass der Großteil der Rehe im Bereich der Landesstraße durch den Verkehr getötet wird, der Schaden jedoch auf den Feldern weit abseits dieser Straße am größten ist, ist eine Tatsache. Auch sei erwähnt, dass durch die schnellere und effizientere Ernte des Mais durch moderne Maschinen die Jagd nicht gerade erleichtert wird. Durch die Freizeitaktivitäten unserer Zeit zieht sich das Wild in die großen Maisfelder als neuen Lebensraum zurück. Wir Großharter Jäger sind bemüht um ein gutes Miteinander und kein Gegeneinander mit der nichtjagenden Bevölkerung und den Grundeigentümern.

Teichschenke Franz und Ilse Wurzer



Tel. 0664/2320683

wünscht allen Gemeindebewohnern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Wir haben für Sie ab 15. Jänner wieder jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

Alle Gemeindebürger können ihren Heckenschnitt jederzeit auf der Gemeindewiese beim bestehenden Haufen abladen.

Die Jagdgesellschaft Großhart wünscht allen Gemeindebewohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein wildunfallfreies Jahr 2011.

■ Wie alljährlich möchten wir auch dieses Jahr wieder einige Informationen über die möglichen Steuerrückvergütungen und Beihilfen geben. Bitte lesen Sie diese Zeilen genau durch, damit Sie kein Geld verschenken. In diesem Jahr gab es auch einige Neuerungen bezüglich der Kinderbetreuungskosten und eines Kinderfreibetrages. Alljährlich stellen wir fest, dass ArbeitnehmerInnen mit geringen Einkommen oft auf bis zu € 500,- Rückerstattung vom Finanzamt verzichten! Lassen Sie sich im Gemeindeamt oder auch im Finanzamt beraten.

Lehrlingsbeihilfe

Eltern von Lehrlingen können um eine Beihilfe beim Land Steiermark ansuchen, wenn das Familiennettoeinkommen von € 22.400,- jährlich nicht überschritten wird. Bei weiteren Kindern erhöht sich das Einkommen um € 1.500,- je Kind. Die Nettolehrlingsentschädigung darf nicht höher als € 700,- sein. Die Höhe der Beihilfe beträgt zwischen € 70,- und € 700,- im Jahr je nach Einkommen. Die Anträge müssen jährlich gestellt werden.

Pendlerbeihilfe

Alle Arbeitnehmer, die weiter als 25 km zu ihrer Arbeitsstätte fahren müssen und nicht mehr als € 28.300,- brutto im Jahr verdient haben, können um diese Beihilfe ansuchen. Pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um jeweils € 2.830,-. Die Pendlerbeihilfe beträgt je nach Entfernung und Einkommen **zwischen € 85,- und € 360,- jährlich**. Der Antrag für das Jahr 2009 kann noch bis Ende dieses Jahres gestellt werden.

Kinderzuschuss des Landes

Das Land Steiermark gewährt sozial schwächer gestellten Familien unter bestimmten Voraussetzungen einen Kinderzuschuss von € 145,35 monatlich für das erste Jahr. Der Zuschuss wird gewährt, wenn das Familienmonatsnettoeinkommen bei einem Kind nicht höher als € 1.776,50, bei zwei Kindern nicht höher

Aktuelle Beihilfen-

her als € 2.162,70 und bei drei Kindern nicht höher als € 2.548,90 ist. Bei Kindern, die 2011 geboren werden erhöht sich die Einkommensgrenze auf € 1.803,10 bei einem Kind, € 2.195,10 bei zwei Kindern und € 2.587,10 bei drei Kindern. Der Zuschuss muss innerhalb eines Jahres nach der Geburt des Kindes beantragt werden.

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge

Das Finanzamt gewährt Lehrlingen, für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Kalenderjahres eine Fahrtenbeihilfe, wenn auf einer Strecke zwischen Wohnsitz und Ausbildungsstätte von mehr als zwei Kilometern kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe monatlich € 5,10 (bis zehn km) bzw. € 7,30 (über zehn km). Diese Beihilfe wird für zehn Monate ausbezahlt. Für die restlichen zwei Monate (Berufsschulzeit) kann um die Schulfahrtbeihilfe angesucht werden.

Schulfahrtbeihilfe

Das Finanzamt gewährt allen Schülern (auch Berufsschülern), für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Schuljahres eine Beihilfe, wenn auf einer Strecke von mehr als zwei Kilometern zwischen Wohnsitz und Schule kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe bei Wegstrecken bis zehn km monatlich zwischen € 4,40 bis € 13,10 und bei Wegstrecken über zehn km zwischen € 6,60 bis € 19,70. Die Beihilfe wird auch nur für Teilstrecken gewährt (z. B. Privat-PKW bis zur Bushaltestelle).

Schulbeihilfe von Arbeiterkammer

Noch bis 15. Jänner 2011 können Arbeiterkammermitglieder um eine Schulbeihilfe für Ihre Kinder ab dem neunten Schuljahr (Polytechnikum, Haushaltungsschule, höhere berufsbildende Schulen) ansu-

chen. Die Beihilfe beträgt einmalig € 200,- bzw. € 240,- bei Studenten, wenn gewisse Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Bei einem Dreipersonenhaushalt darf das Bruttoeinkommen € 34.124,- nicht übersteigen.

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen vorzulegen: Schulbesuchbestätigung, Einkommenssteuerbescheid bzw. Jahreslohnzettel für das Jahr 2009, Einheitswertbescheid, Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe und die Mitgliedsnummer bei der Arbeiterkammer. Anträge liegen im Gemeindeamt auf.

Alleinverdienerabsetzbetrag

Der Alleinverdienerabsetzbetrag von € 364,- jährlich steht zu, wenn jemand mehr als sechs Monate im Jahr verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt. Ein Partner darf jährlich nicht mehr als € 2.200,- verdienen. Dies wird es voraussichtlich ab 2011 nicht mehr geben.

Kinderfreibetrag

Seit 2009 kann im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung ein Kinderfreibetrag von € 220,- im Jahr geltend gemacht werden. Sind beide Elternteile berufstätig beträgt dieser für jeden Elternteil € 132,- pro Kind und Jahr. Dieser Betrag ist keine Transferleistung, sondern vermindert die Lohnsteuerbemessungsgrundlage. Daher sollen Arbeitnehmer mit Kinder unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung machen.

Kinderbetreuungskosten absetzbar

Die Kosten für die Betreuung von Kindern bis zum zehnten Lebensjahr können seit 1. Jänner 2009 bis höchstens € 2.300,- pro Kind und Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. Dazu zählen die Kosten für die Betreuung des Kindes in Kindergärten, Kinderkrippen, Internat oder bei Tagesmüttern. Kosten für die Verpflegung sind nicht absetzbar.

und Steuertipps

Alleinverdienerabsetzbetrag und Kinderzuschlag

Alleinverdiener (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) bzw. Alleinerzieher mit Kindern erhalten seit dem Jahr 2004 neben dem Absetzbetrag von € 364,- zusätzlich noch Kinderzuschläge ausbezahlt. Für das erste Kind € 130,-, für das zweite Kind € 175,- und für jedes weitere Kind € 220,-. Die Einkommensgrenze für den Zuverdienst des Partners beträgt seit dem Jahr 2004 € 6.000,-. **Nicht als Einkommen gerechnet werden die Familienbeihilfe, das Kindergeld, das Arbeitslosengeld und die Notstandshilfe.**

Alle Alleinverdiener und Alleinerzieher, welche keine steuerpflichtigen Einkommen erzielen und mindestens ein Kind haben, können beim Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung des Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrages von € 364,- jährlich zusätzlich der Kinderzuschläge ansuchen. Dies gilt vorwiegend für Landwirte, alleinerziehende Mütter mit Kindergeld sowie alleinstehende Hausfrauen. Anträge können im Gemeindeamt gestellt werden.

Mehrkindzuschlag für 2010 noch beantragen

Ein Mehrkindzuschlag steht allen zu, die im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder die Familienbeihilfe bezogen haben. Der Mehrkindzuschlag beträgt € 436,80 jährlich für das dritte und jedes weitere Kind. Dieser Zuschlag kann grundsätzlich nur vom Familienbeihilfenbezieher beantragt werden.

Negativsteuer und Pendlerzuschlag

Alle Arbeitnehmer, die im letzten Jahr weniger als € 1.130,- brutto monatlich verdienen haben, sollten unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Es werden 10 % der einbehaltenen Sozialversiche-

rungsbeiträge bis zu einem Betrag von € 110,- rückerstattet. Sollte sich der Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag aufgrund des niedrigen Einkommens nicht voll auswirken, erhält man bei der Arbeitnehmerveranlagung je nach Anzahl der Kinder zwischen € 474,- (keine Kinder) bis € 999,- (drei Kinder) vom Finanzamt rückerstattet. **Zusätzlich gibt es ab diesem Jahr noch einen Pendlerzuschlag von bis zu € 130,-, wenn sie weiter als zwei km zur Arbeitsstätte haben und kein öffentliches Verkehrsmittel benützen können.**

Arbeitnehmerveranlagung

Eine Arbeitnehmerveranlagung soll unbedingt jeder Arbeitnehmer machen, der Kinder hat und/oder Sonderausgaben, Kinderbetreuungskosten, außergewöhnliche Belastungen oder Werbungskosten abschreiben will, während des Jahres den Arbeitgeber gewechselt hat und Bezüge vom Arbeitsamt oder der Gebietskrankenkasse erhalten hat. Weiters auch, wenn man den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag nachträglich berücksichtigt haben will und wenn man im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder Familienbeihilfe bezogen hat. Seit 2009 kann man **Kirchenbeiträge** bis zu € 200,- jährlich als Sonderausgaben absetzen.

Der Antrag für das Jahr 2005 kann noch bis spätestens 31. Dezember 2010 beim Finanzamt eingebracht werden.

Beihilfen für Schulschikurse und Schullandwochen

Die Gemeinde Großhart gewährt nach wie vor einen Zuschuss für Schulschikurse und Schullandwochen. Diese Beihilfe beträgt € 25,- je Schulveranstaltung. Bei Intensivsprachwochen, welche im Ausland stattfinden, zahlt die Gemeinde € 40,- dazu. **Für jene Schüler, die nicht in Großsteinbach zur Schule gehen, müssen die Eltern den Beitrag im Gemeindeamt beantragen.**

Für die Hauptschüler von Großsteinbach wird dies von der Schule erledigt.

Beihilfe zum PKW-Mehrphasentraining

Allen Fahranfängern gewährt die Gemeinde nach Ableistung des PKW-Fahr-sicherheitstrainings nach Vorlage der Urkunde einen Zuschuss von € 100,-.

Solarförderung

Die Gemeinde Großhart fördert seit 1. Jänner 2009 die Errichtung von Solaranlagen mit 50 % der Landesförderung.

Förderung moderner Holzheizungen

Die Gemeinde Großhart fördert die Errichtung von modernen Holzheizungen (Hackschnitzelheizungen, Pelletsheizungen und Scheitholzgebläsekessel) mit 50 % der Landesförderung. **Für Hackschnitzel- und Pelletsheizungen beträgt die Gemeindeförderung bis zu € 700,- und für Scheitholzgebläsekessel bis zu € 550,-.**

Die Auszahlung der Förderung ist mit der Förderungszusicherung des Landes Steiermark bzw. der Landeskammer im Gemeindeamt zu beantragen. Vor Auftragserteilung an die Firma bitte unbedingt im Gemeindeamt informieren, da kombinierte Heizanlagen (z.B. Holz-Kohle) nicht gefördert werden.

Förderung von Hauszufahrten

Die Gemeinde Großhart fördert die Errichtung von Hauszufahrten mit 60 % der Schotterkosten. Gefördert wird ab einer Weglänge von 25 m sowie eine maximale Ausbaubreite von vier m und eine maximale Einbautiefe von 0,5 m.

Um die Förderung ist mit der bezahlten Schotterrechnung im Gemeindeamt anzusuchen.

Bei der Beantragung all dieser Beihilfen und Förderungen ist Ihnen das Gemeindeamt jederzeit behilflich!

Nachruf Johann Sommerbauer

Die Familie und die Landwirtschaft waren der Lebensinhalt von Johann Sommerbauer.

Die Verbundenheit mit der Natur, den Tieren und Pflanzen im Kreis der vier Jahreszeiten prägten seinen Alltag.

Neben seiner Landwirtschaft mit Urlaub am Bauernhof, die er mit viel Eifer und Fleiß bewirtschaftete und über die er auch mit großer Freude gerne berichtete, lag ihm auch die Entwicklung und das Geschick seiner Heimatgemeinde Großhart besonders stark am Herzen.

Bereits 1965 ist er deshalb in den Großharter Gemeinderat eingetreten. Insgesamt 25 Jahre, davon zehn Jahre als Gemeinderat und 15 Jahre als Gemeindegassier, hat er mit Einsatzfreude, Kompetenz und Initiative maßgeblich am Zustandekommen bedeutender Einrichtungen und Ereignisse sowie an der positiven Entwicklung der Gemeinde Großhart beigetragen.

Erinnern wir uns dabei an den Teichausbau zu einer Freizeitanlage – viele freiwillige Arbeitsstunden wurden vom ihm geleistet – den Beginn der Sportfischerei 1975, Ausbau und Asphaltierung der gesamten Gemeindegasse, den Bau der Hauptschule in Bad Waltersdorf und Großsteinbach 1969, den Einbau einer Heizung in der Volksschule Auffen.

Erinnern wir uns auch an die Errichtung und Eröffnung des Kindergartens in Auffen im Jahr 1978. Danke für deinen Weitblick wenn es um Kindergarten, Schule und Bildung ging.

Erinnern wir an den schwierigen Start für die Grundzusammenlegung in Großhart, den Bau unseres Abwasserka-



nals, Errichtung des Gemeindeamtes, Ausbau der Ortswasserleitung, Ortsbildgestaltung in Auffen bis hin zur Siedlung in Großhart.

In vielen Belangen trug sein Tun seine Handschrift.

Der „Ortschaft Auffen“ als Dorfbewohner dienen zu können, stellte für ihn Verpflichtung und Selbstverständlichkeit dar. Von der Gründung 1972 bis 1993 bekleidete er das Amt des Obmannes des Fremdenverkehrsvereines in einer Weise, wie sie besser nicht hätte sein können. Den Aufbau des Tourismus in der Gemeinde, insbesondere in Auffen war ihm ein großes Anliegen. Er war immer mit Rat und Tat zur Seite. Wenn es um die Erledigung von Arbeiten ging, war er erster und letzter zugleich, so auch bei der Kapelle in Auffen.

Seiner politischen Heimat, dem Bauernbund Großhart, trat er 1955 bei, ein aktives Mitglied und ein fleißiger Funktionär. 20 Jahre davon hat er den Bauernbund auch als umsichtiger Obmann geleitet.

Mit zahlreichen Ehrungen verschiedenster Vereine wurden seine ehrenamtlichen und unentgeltlichen Leistungen und seine besonderen Verdienste gewürdigt.

Das Wertvollste für Johann Sommerbauer war aber wohl die Verleihung der höchsten Auszeichnung seiner Heimatgemeinde, nämlich der Ehrenring der Gemeinde Großhart, den er in Anerkennung und Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens als Gemeinderat und Gemeindegassier und als Ausdruck des Dankes für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle aller Gemeindebürger erhalten hat.

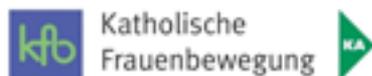
Bei der Fülle der Aufgaben und all den Schwierigkeiten hat er aber nie auf seine ganz große Stärke, seine menschliche und herzliche Art vergessen. Wenn er ab und zu auch einmal seine Stimme erhoben hat, dann war dies sicher notwendig, um mit Nachdruck eine ungerechte Sache abzuwehren oder einer gerechten Sache zum Durchbruch zu verhelfen.

Mein Dank, der Dank deiner Mitstreiter und der ganzen Bevölkerung gilt auch seiner Familie insbesondere seiner Frau Maria die ihm den nötigen Freiraum gegeben hat.

In der schlichten, einfachen Form wie du warst und für uns gelebt hast, sagen wir dir herzlich DANKE.

*Was uns bleibt ist die Erinnerung
in der wir Dich weiterleben lassen.*

Bürgermeister Josef Radl



Einladung

zum

Bad Waltersdorfer FRAUENFRÜHSTÜCK

am Samstag, den **15. Jänner 2011**

um **8:30 Uhr**

im Kulturhaus Bad Waltersdorf

Vortrag: „Die wertvolle Perle in mir“
Referentin: Fr. Regina Stampf

Vortrag inkl. Frühstück: **8 Euro**



Um Anmeldung bis spätestens **6. Jänner 2011** wird gebeten:

Fr. Christa Jahrmann, Tel. 0664/9430274
Fr. Christa Vögl, Tel. 0664/5837927

Bei Verhinderung nach Anmeldung bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen.

Die Katholische Frauenbewegung Bad Waltersdorf
freut sich auf Ihr Kommen!

Der Sozial*Hilfe*Verband Hartberg informiert über Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

■ Für pflegende Angehörige gibt es als **Unterstützung** für ihre großartige Leistung verschiedene Angebote, die einen kleinen Teil der Last mittragen helfen. Ein erster wichtiger Schritt ist die **Pflegeberatung**, bei der speziell geschulte Beraterinnen der Gesundheits- und Sozialen Dienste über z. B. rückenschonendes Arbeiten, Pflegebehelfe oder Möglichkeiten zur Kurzzeitpflege informieren und viele nützliche Tipps geben.

Das Angebot reicht dann von Heimhilfe über Alten- und Pflegehilfe bis zur Hauskrankenpflege. Aber auch technische Hilfsmittel können die Pflege zu Hause erleichtern und werden bereitgestellt. Das passende Pflegebett schont vor allem das Kreuz.

Informationen der Gesundheits- und Sozialen Dienste bekommen Sie **im Sozialzentrum Bad Waltersdorf** unter der Tel.-Nr. 03333/3344 oder 0664/5812392.

In allen Pflegeeinrichtungen des Bezirkes wird **Kurzzeitpflege** angeboten, die Erholungszeiten für pflegende Angehörige möglich macht. Die **Tageszentren für Senioren** sind ein Platz voller Aktivität und Leben und entlasten pflegende Angehörige. Ein unverbindlicher **Schnuppertag** ist im Tageszentren für Senioren in Hartberg, Pöllau, St. Magdalena und Voralpe möglich. Informationen darüber gibt es im **Seniorenhaus Menda unter 03332/626 55**.

Ein wichtiger Punkt in der Pflege zu Hause ist die **sozialversicherungsrechtliche Absicherung** der pflegenden Angehörigen. Besonders an die **kostenlose Selbstversicherung oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung** ist zu denken. Damit können wertvolle Versicherungszeiten erworben werden. Informationen dazu bekommen Sie bei den Sprechtagen der **Pensionsversicherungsanstalt** in der Gebietskrankenkasse Hartberg. Eine **Terminvoranmeldung unter 03332/635 63-7353** ist erwünscht.

Weitere Möglichkeiten für pflegende Angehörige sind:

Beitragsfreie Mitversicherung von Angehörigen in der Krankenversicherung, Information darüber gibt es bei der Gebietskrankenkasse.

Familienhospizkarenz – Auskünfte sind beim Familienservice des BM-WFJ unter 0800-240 262 erhältlich.

Rahmenfristerstreckung in der Arbeitslosenversicherung (Berücksichtigung von Zeiten der Pflege in der Arbeitslosenversicherung) – Information beim AMS-Hartberg unter 03332/626 02.

Wenn Sie wegen Krankheit, wegen einem wohlverdienten Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen die Pflege nicht selbst erbringen können, ist ein **Zuschuss für die Ersatzpflege**

möglich. Die Ersatzpflege kann in einem Pflegeheim sein, kann aber auch von Privatpersonen erbracht werden. Bekommt die **pflegebedürftige Person Bundespflegegeld**, ist das Bundessozialamt Ansprechpartner und unter **05 99 88** österreichweit zum Ortstarif erreichbar.

Falls die zu pflegende Person **Landespflegegeld** bekommt, kann der **Antrag** auf Zuwendung für die Ersatzpflege **beim Gemeindeamt** gestellt werden.

Für Informationen rund um die Pflege Daheim stehen Ihnen Ihre Gemeinde, der Sozial*Hilfe*Verband Hartberg unter 03332/626 66-430 und die Gesundheits- und Sozialen Dienste in Ihrem Sozialzentrum zur Verfügung.

Neues Angebot des Elternberatungszentrums:

Treff für junge Mütter

■ **Jeden ersten Montag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr können sich Gleichgesinnte in angenehmer und ungezwungener Atmosphäre im Elternberatungszentrum Hartberg, Rotkreuzplatz 1, 1. Stock, kennen lernen.**

Bei jungen Müttern treten andere Fragen auf als bei Müttern in einer anderen Altersgruppe. Es steht deshalb ein vertrauensvoller Rahmen zur Verfügung, in denen ein Austausch erfolgen kann. Sie können Probleme besprechen und Tipps austauschen. Denn wer kann ihre Sorgen und Fragen am besten



verstehen? – Jemand, dem es genauso ergangen ist oder ergeht. Auf Wunsch können die Kinder gewogen und gemessen werden.

Geleitet wird die Gruppe von DSA Sylvia Fuchs, Frau Hirt Martina steht als erfahrene Hebamme für Fragen zur Verfügung. Je nach Bedarf werden Fachkräfte (Frühförderin, usw.) in die Gruppe kommen und informieren.

Vogelfutter

von heimischen Sonnenblumen um € 0,70 je kg

Familie Radl, 8272 Großhart 2

Tel. 03333/2477

Frischer Vogerlsalat vom Folienhaus, gewaschen



Mütter- und Elternberatung

in Bad Waltersdorf neu!

■ Seit September gibt es auch bei der Mütter/ Elternberatung im Sozialzentrum Bad Waltersdorf eine zusätzliche Beratung durch die **Hebamme Moenie van der Kleyn**. Es können somit alle Fragen, die das Stillen, die Ernährung und die Säuglingspflege betreffen, bei ihr abgeklärt werden. Die ärztliche Beratung wird nach wie vor von **Dr. Günter Fortmüller** durchgeführt. Die sozialen Belange klärt **DSA Christa Riedenbauer**, die auch die laufende Größe und das Gewicht des Kindes feststellt.

Die Mütter/Elternberatung in Bad Waltersdorf (Sozialzentrum) findet jeweils **am letzten Donnerstag im Monat vormittags von 9 bis 10 Uhr** statt.



Veranstaltungskalender 2011

5. Jänner	Jahreshauptversammlung des ESV Großhart
28. Jänner	Musikantenstammtisch im Gasthof Schneider (weilers jeden letzten Freitag im Monat)
29. Jänner	Motorsägekurs des Bauernbundes Großhart
18. Februar	Preisschnapsen der ÖVP
27. Februar	Kindermaskenball im Gasthof Schneider
5. März	Fleischbettlerball im Gasthof Schneider
25. April	Osternestsuchen der ÖVP
18. Juni	Turmlauf des Freizeitclubs
1. Juli	Grillparty im Gasthof Schneider
9. Juli	Fußballturnier des Freizeitclubs
9. und 10. Juli	Show-Disco und Strandfest der Gemeinde
31. Juli	Sommerfest des Seniorenbundes
14. August	Fußballspiel Alt gegen Jung
20. August	Dorffest des ESV Großhart
18. September	Vierkampf und Sturmverkostung der ÖVP

Maximilian Ertl

... wünscht ein frohes Weihnachtsfest!



**Kunstschmiedearbeiten
aller Art**

A-8272 Auffen 125

Handy: 43+ (0) 664/222 50 50
Tel: 43+ (0) 3333/2245 Fax: DW 4
info@kunst-schmiede.at

www.kunst-schmiede.at



GRAZE WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



Ihr Kundenberater:
Johann Schuster
8271 Bad Waltersdorf 8, Tel. 0664/1523395
E-Mail: johann.schuster@grawe.at

GRAWE PLUSPENSION
Staatlich gefördert und steuerbefreit



Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing



Großharter Radausflug

■ Bereits zum sechsten Mal wurde der Großharter Radausflug am Samstag, dem 28. August, durchgeführt. Trotz relativ schlechtem Wetter gingen zwölf motivierte Radfahrer, darunter eine Dame, an den Start.

Nach kurzer Erklärung der 60 km langen Strecke starteten wir um 8.30 Uhr vor dem Vereinshaus des ESV Großhart. Die Route führte uns nach Bad Waltersdorf Richtung Therme gleich zum ersten großen Anstieg nach Wagerberg, wo wir unsere erste Labstation aufsuchten. Unser Begleitpersonal wartete schon auf uns und wir konnten uns bei einer kleinen Jause und Getränken für die Weiterfahrt stärken. Nächste Ziele waren Burgau, Rohrbrunn, wo wir einen kurzen Abstecher machten, um eine Flasche Uhudler zu verkosten. Natürlich radelten wir viel leichter bis zur nächsten Station, die wir in Deutsch Kaltenbrunn machten. Wir verweilten nicht allzu lange und machten uns auf den Weg Richtung Rudersdorf. Vorbei ging es an einer idyllischen Landschaft mit Fischteichen, Brücken, Bächen und grünen Gärten, bevor wir die Stadt Fürstenfeld durchquerten. Nun ging es vorwiegend durch Maisfelder

und Wälder, bis wir nach Großwilfersdorf zu unserer Labestelle kamen, wo wir zur Mittagspause geladen wurden. Nach erholsamer Rast fuhren wir über Riegersdorf bis nach Hainersdorf, wo uns ein Gewitter einen Stopp bescherte.

Wir flüchteten alle zu einem nahegelegenen Wohnhaus, wo wir auf einer Terrasse einen geeigneten Unterstand fanden. Die Zwangspause dauerte ca. eine dreiviertel Stunde ehe wir Richtung Hohenbrugg aufbrechen konnten. Nach kurzer Rast war es nicht mehr weit bis wir um 16 Uhr alle gesund unser Ziel beim Vereinshaus des ESV erreichten. Zur Belohnung gab es Grillkotelett und Bratwürstel.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Sponsoren, dadurch konnten wir eine tolle Verlosung abhalten, wobei jeder Aktive sowie das Begleitpersonal einen schönen Preis gewinnen konnte.

Anschließend spielte die Live-Musik bis spät in die Nacht hinein.

Ich glaube der Radausflug 2010 ist ganz gut gelungen und ich würde mich freuen für nächstes Jahr hoffentlich bei schönem Wetter wieder zahlreiche Radfahrer begrüßen zu dürfen.

Josef Lang

Feuerwehr Sebersdorf

■ Am Freitag, dem 15. Oktober 2010, fand die jährliche Übung bei der Volksschule in Großhart statt. Die Annahme dieser Übung, war ein Brand bei der Schule. Die FF Sebersdorf wurde gegen 11 Uhr durch Florian Hartberg alarmiert und führte einen Innenangriff mittels schweren Atemschutz durch und einen Außenangriff zur Sicherung des Gebäudes mittels zwei C-Strahlrohren, um das Übergreifen der Flammen zu verhindern. Die Rettung der Schüler und Lehrer welche im Gebäude eingeschlossen wurden erfolgte teilweise über eine Leiter und über das Stiegenhaus. Zum krönenden Abschluss dieser Übung durften alle Kinder einmal mit dem HD-Rohr spritzen.

Heuer gibt es am 24. Dezember 2010 die Möglichkeit das Friedenslicht im Gemeindehaus in Großhart zu holen. Unser Kamerad FM Johann Samer wird von 9.30 bis 11.30 Uhr das Friedenslicht mit einigen unseren jungen Kameraden an die Bevölkerung verteilen. Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, ist auch für Speis und Trank bestens gesorgt. Die FF Sebersdorf freut sich schon auf Ihr Kommen und möchte sich bereits im Voraus bei allen Gästen bedanken.

Die FF Sebersdorf möchte sich bei allen Gemeindebewohnern für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2010 bedanken und wünscht allen Gemeindebewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011. Gut Heil



GAS-WASSER-HEIZUNG

Johann Groß

8262 Ilz / Leithen 6

Tel: 0664 113 78 85 Fax: 03385 8538

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Freizeitclub Großhart

Ein kurzer Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2010 des FZC Auffen-Großhart ...

■ In diesem Jahr konnten wir wieder einige sportliche Aktivitäten in unserer Gemeinde, unter anderem das Kleinfeldturnier, unser traditionelles Alt gegen Jung sowie unseren bereits bekannten Turmlauf, sehr erfolgreich veranstalten.

Des Weiteren konnten erfreulicherweise neue Mitglieder für unseren Verein gewonnen werden und kam es zu Neuwahlen des Vorstandes.

Der Vorstand des FZC Auffen-Großhart präsentiert sich nun mit einem sehr jungen und engagierten Team und setzt sich zusammen aus:

- ◆ dem Obmann Markus Haas
- ◆ dem Obmann-Stellvertreter Oliver Stampfl
- ◆ den Kassieren Thomas Fleck, Bernd Haas und Kai Marek
- ◆ den Schriftführern Harald Janisch und Hannes Fleck
- ◆ den Sektionsleitern Christoph Pum, Markus Vögl und Robert Vögl



◆ den Beiräten Hans-Peter Schneider, Matthias Riegelneegg, Thomas Jagenbrein, Daniel Fleck, Alexander Fleck und Markus Samer

Die Jahreshauptversammlung findet am **14. Jänner 2011, um 19.30 Uhr, im Gasthof Schneider**, statt und es sind dazu alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des FZC Auffen-Großhart nochmals recht herz-

lich bei Herrn Christian Trummeler für seine jahrelange Tätigkeit als Kassier bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt allen Helfern, die uns auch dieses Jahr wieder sehr tatkräftig unterstützt haben.

In diesem Sinne wünscht Euch der Vorstand des FZC Auffen-Großhart ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

Blitz-Blank
Autoaufbereitung

Sieglinde Krautgartner
Auffen 84
A - 8272 Sebersdorf

Tel.: 0664 / 49 45 509
Fax: 03333 / 24 34-43

Innen- & Außenreinigung
Reparatur von Sitzen, Leder Kunststoffoberflächen

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

WEITZER

ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH
8265 NEUSIEDL 31
HOCH- u. TIEFBAU
TEL. 03386 / 8253
www.weitzer-bau.at

Bau

Ihr Partner für den Hausbau!

wünscht allen Kunden und
Gemeindebürgern
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!

Jahresrückblick

Unsere jüngsten Gemeindebürger:

Niklas Kirchmayer,
Neusiedl 12

Viktoria Hörzer,
Auffenberg 62

Leon Janisch,
Auffen 54

Jonas Weber,
Auffen 51

Michael Radl,
Großhart 2

Florian Taucher,
Großhart 174

Anna Maierhofer,
Großhart 93

Luca Mild,
Großhart 123

Sophia Friesenbichler,
Auffen 134

Hochzeiten

**Lisa Hofer
und Markus Reisner**
Großhart

**Manuela Mild
und Franz Glössl**
Großhart

**Roswitha Payr
und Gerhard Walitsch**
Großhart

**Danilea Kröpfl
und Peter Fleck**
Großhart

Hochzeitsjubiläen

**Diamantene Hochzeit
von
Josef und Antonia Steinhöfer**
Auffenberg

**Goldene Hochzeit
von
Johann und Margaretha Pum**
Großhart

Josef und Erna Erhart
Großhart

Wir trauern um:

Alois Kurz, Linzbüchl
im 83. Lebensjahr

Maria Radl, Linzbüchl
im 73. Lebensjahr

Manfred Spanner, Großhart
im 20. Lebensjahr

Maria Haas, Großhart
im 88. Lebensjahr

Stefanie Taucher, Sebersdorf
im 82. Lebensjahr

Johann Sommerbauer, Auffen
im 80. Lebensjahr

Maria Schmidt, Linzbüchl
im 87. Lebensjahr

Josef Biber, Großhart
im 87. Lebensjahr

Maria Pacher, Harras
im 94. Lebensjahr

Eduard Windisch, Großhart
im 81. Lebensjahr

Anna Spitzer, Harras
im 89. Lebensjahr

Maria Spanner, Linzbüchl
im 93. Lebensjahr

taucher
Metzgerei & Direktvermarktung

fam. taucher
Schlacht & Zerlegebetrieb

großhart 115 | 8272 Sebersdorf
t: 03333 / 24 07 | m: 0664 / 75 03 01 74
e: taucher.stefan@aon.at

*wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr!*

Härdchen „Geschmack neu entdecken“



*Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie
alles Gute im neuen Jahr
wünscht Euch Familie Weber*

Müllinformation

Abfuhrtermine für die Leichtfraktion (Gelber Sack)

Montag, 24. Jänner 2011
Montag, 7. März 2011
Montag, 18. April 2011
Montag, 30. Mai 2011
Montag, 11. Juli 2011
Montag, 22. August 2011
Montag, 3. Oktober 2011
Montag, 14. November 2011
Dienstag !!, 27. Dezember 2011

Bitte die Gelben Säcke ab 6.00 Uhr bereitstellen!

Sondermüllübernahme im Sammelzentrum

Der Sondermüll und die Elektroaltgeräte werden auch weiterhin an **jedem ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Altstoffsammelzentrum unter dem Gemeindeamt übernommen. Große Elektroaltgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, usw.) sind zur Sammelstelle in Großhart 6 (Peindlhaus) zu bringen.

Das wären der 3. Jänner, 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember.

Weihnachten, möglichst keine „Bescherung“ für die Umwelt

Der Advent neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Weihnachten, die stillste Zeit im Jahr, in der sich die Menschen an den Adventmärkten mit Punsch und Glühwein wärmen und sich mit verschiedensten Leckereien verwöhnen. Es ist die Zeit der Lichter, des Essens und des Feierns. Im Radio trällern weihnachtliche Lieder und man freut sich auf die bevorstehenden Feiertage. In der Vorweihnachtszeit kommt die ganze Familie zum Schmücken, Basteln und Singen zusammen, und das Haus wird mit dekorativen Lichterketten geziert. Die Kinder vergnügen sich im Schnee (falls es auf Grund der Klimaerwärmung noch welchen gibt) und am Abend jeden Adventsonntags wird eine Kerze mehr angezündet. Nun dauert es nicht mehr lange, bis das Christkind kommt. Die Adventzeit würde Balsam für die Seele sein, wenn da nicht die vorweihnachtlichen Erledigungen wären.

Die Erledigungen stellen zumeist das Einkaufen von Geschenken dar, welche großteils aus materiellen Gütern bestehen, wie Kaffeemaschinen, CD's oder Handy's. Als Er-

satz für diese materiellen Gütern eignen sich auch immaterielle Güter. Anstatt eines neuen Fernsehers kann man sich einige Massagen leisten, statt sich einen neuen Pullover oder ein neues Küchengerät zu kaufen, kann man einen Sprach- oder Tanzkurs besuchen, in ein Konzert gehen, ein Fußballspiel besuchen oder einfach gemeinsam einen schönen Ausflug unternehmen.

Durch das Ersetzen von materiellen durch immaterielle Güter bereitet man nicht nur dem Beschenkten eine Freude, sondern ebenso sich selbst. Man erspart sich so manchen Stress, man belastet damit auch die Umwelt weniger, unterstützt die regionale Wirtschaft und verringert den Rohstoffverbrauch vor und den Abfallberg nach dem Fest. Übrigens, als Alternative für den Christbaumschmuck bieten sich statt Lametta und Co, Zimtstangen, Nüsse, getrocknete Orangenscheiben und Bienenwachskerzen an. Der Baum sieht nicht nur schön aus, sondern duftet auch ganz wunderbar. Die Umwelt wird es Ihnen danken!

Bleibt mir noch, ein frohes Fest zu wünschen und ein gutes, abfallarmes 2011 mit vielen festlichen Anlässen, die wenig Müll, aber viel innere Bereicherung und eine saubere Umwelt zurücklassen.



Gerhard Kerschbaumer
Umwelt- und Abfallberater
Abfallwirtschaftsverband Hartberg



wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Gemeindegäuberungsaktion

■ Im Fröhjahr säuberten wir wieder gemeinsam mit unseren Kindern die Wald- und Wegränder von achtlos weggeworfenem Müll. Auch dieses Jahr fand die Säuberungsaktion stei-

ermarkweit unter dem Motto „Saubere Steiermark“ statt.

Es ist oft erschreckend, wie viel Müll alljährlich von den Kindern gesammelt werden muss. Durch diese Aktion tragen wir aber viel zur Verschönerung unserer Gemeinde bei.

Zum Abschluss hat die Gemeinde die Kinder für ihre tatkräftige Mitarbeit wiederum zu einem Mit-



tagessen eingeladen. Wir freuten uns dieses Jahr besonders über die große Anzahl der Helfer.

Müllabfuhrtermine

Mittwoch, 12. Jänner 2011
Mittwoch, 9. März 2011
Mittwoch, 4. Mai 2011
Mittwoch, 29. Juni 2011
Mittwoch, 24. August 2011
Mittwoch, 19. Oktober 2011
Mittwoch, 14. Dezember 2011

Bitte Behälter ab 6.00 Uhr bereitstellen!

Wir gratulieren



Anna Spanner
zum 85. Geburtstag



Anna Gmoser
zum 85. Geburtstag



Franz Almer
zum 85. Geburtstag



Eleonore Hurgitsch
zum 75. Geburtstag

Den Jubilaren überreichten Bürgermeister Josef Radl, Gemeindegassier Manfred Riegebauer und Gemeinderat Oliver Stampfleje einen Geschenkkorb. Sie wünschten den Jubilaren alles Gute und sprachen ihnen Dank und Anerkennung aus.

Entspannend, quellfrisch, steirisch

TIPP Nutzen Sie Ihren Vorteilspreis für Tages- und Abendeintritte als Bewohner der Thermenregion!

Gegen Vorweis des Meldezettels Ihrer Gemeinde können Sie die Therme zum Vorteilspreis genießen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Großhart ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Heiltherme • Quellenhotel & Spa • Bad Waltersdorf
Tel.: 03333/500-1 • office@heiltherme.at • www.heiltherme.at



ALOIS PAAR

8271 Bad Waltersdorf 292/3
0664/ 46 345 46
alois.paar@uniqa.at
www.uniqa.at/alois_paar



STAATLICH GEPRÜFTER VERSICHERUNGSEACHMANN
KFZ-Leasing-Sachversicherung-Rechtsschutz-Unfallversicherung
Krankenversicherung-Lebensversicherung-Pensionsvorsorge

Gratulation zu schulischen und beruflichen Erfolgen

Frau Sabrina Fuchs aus Großhart konnte die Reifeprüfung an der Bundeshandelsakademie in Hartberg mit ausgezeichnetem Erfolg ablegen.

Frau Nicole Riegebauer aus Neusiedl legte die Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Hartberg und **Herr Daniel Fleck aus Großhart** an der Höheren Bundeslehranstalt Weiz jeweils mit gutem Erfolg ab.

Frau Kathrin Fasching aus Großhart legte in diesem Jahr das Diplom für Instrumental- und Gesangspädagogik mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Blumenschmuckwettbewerb



Die Familie Wurzer nahm dieses Jahr zum zweiten Mal beim Blumenschmuckwettbewerb teil und wurde unter der Kategorie „Buschenschenken und Heurige“ mit dem Preis des Blumenlandes Steiermark in Bronze ausgezeichnet.

Drei neue Meister in unserer Gemeinde

Herr Franz Glössl aus Großhart legte die Meisterprüfung als Elektrotechniker, **Herr Maierhofer Markus aus Auffen** als Maler- und Anstreicher und **Herr Marek Kai aus Großhart** als Kfz-Techniker jeweils mit Erfolg ab.

Frau Katrin Lang aus Großhart belegte beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Friseure in Graz am 11. April 2010 im Bewerb Abend Make-up den **dritten Platz** und im Bewerb Hochsteckfrisuren für den festlichen Anlass den **ausgezeichneten ersten Platz**. In diesem Jahr legte Frau Lang auch die Lehrabschlussprüfung ab.



Das Redaktionsteam gratuliert nachträglich allen recht herzlich und wünscht viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

Ärztlicher Wochenenddienst

für den Dienstsprenzel

Bad Waltersdorf – Bad Blumau – Ebersdorf – Sebersdorf

1.Quartal 2011

Datum	Diensthabender Arzt (Distriktsarzt DA)
24.12.–26.12.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/2930
31.12.–02.01.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/41166
05.01./06.01.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
08.01./09.01.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA, Tel. 03383/2204
15.01./15.01.	Dr. Fallent, Ebersdorf, Tel. 03333/26026
22.01./23.01.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
29.01./30.01.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
05.02./06.02.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
12.02./13.02.	Dr. Fallent, Ebersdorf
19.02./20.02.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
26.02./27.02.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
05.03./06.03.	Dr. Fallent, Ebersdorf
12.03./13.03.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
19.03./20.03.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
26.03./27.03.	Dr. Fallent, Ebersdorf

Dr. Markus Kaufmann, Großsteinbach, Tel. 03386/23386

Dr. Wolfgang Hasenburger, Ilz, Tel. 03385/81300

Dr. Martin Musger, Ilz, Tel. 03385/24545

Dr. Maria Seidl, Sebersdorf, Tel. 03333/3510 od. 0676/3200002

Hausfrauenecke

Kürbiskernringerl

Zutaten:

Mürbteig:

390 g Mehl (glatt)
260 g Butter
130 g Staubzucker
Zitronenschale
1 Dotter
10 g Vanillezucker
1 Prise Salz

Teig nach dem Zubereiten mindestens 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen!

Kürbiskernfülle:

125 ml Milch
150 g Kristallzucker
40 g Margarine
Vanillezucker
Zitronenschale (gerieben)
Zimt
2 cl Rum
170 g Brösel (süß)
350 g Kürbiskerne (angeröstet, gerieben)
2 Eiklar

Zubereitung:

Mürbteig wie im Rezept angegeben zubereiten. Kekse ausstechen, einmal mit und einmal ohne Loch in der Mitte. Mit Kürbiskernfülle einen Ring um die Kekse mit Loch aufspritzen. Bei ca. 180 Grad ca. 15 Minuten backen lassen.

Nach dem Auskühlen: jeweils einen Keks mit Ribiselmarmelade bestreichen. Einen zweiten Keks auf den mit Marmelade bestrichenen setzen.

Vierkampf 2010

Bereits zum elften Mal veranstaltete unsere ÖVP-Ortsgruppe zur Freude vieler Gemeindebewohner und Gäste im September ihren lustigen Vierkampf. Die Teilnehmer mussten sich auch dieses Jahr wieder im Dosenwerfen, Nüssenschlagen, Basketballwerfen und Pfeilschießen messen. Auch im heurigen Jahr war der Vierkampf wieder sehr gut besucht

und es freut uns immer wieder, dass sehr viele Kinder und Jugendliche unsere Veranstaltung besuchen und auch tatkräftig mittun.

Unsere Kindergärtnerin Frau Julia Hofer sorgte trotz des sehr nasen Bodens auf dem Sportplatz dafür, dass unseren Kleinen den ganzen Nachmittag nicht langweilig wurde.



Die Mannschaftswertung gewannen dieses Jahr „Die Vier X“ mit 71 Punkten. Den zweiten Platz belegte der ESV Neusiedl mit 67 Punkten vor den „Fantastischen Vier Damen“ mit 66 Punkten und dem Buschenschank Fleck mit 61 Punkten.



In der Einzelwertung siegte bei den Herren Siegfried Derler aus Kundegraben vor Markus Samer aus Großhart, Manfred Stöckl aus Eggendorf und Thomas Fleck aus Großhart.



Das Lehrerteam der Musikschule Bad Waltersdorf wünscht allen Schülern und Eltern sowie den Gönnern der Schule ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im Jahre 2011!

Dir. Mag. Franz Fuchs



*Bei den Damen
gewann
dieses Jahr
Melissa Glössl
aus Auffenberg.
Den zweiten Platz
belegte
Doris Mild
vor Barbara Semler
und Petra Samer.*



*Den Kinderbewerb
konnte dieses Jahr
Philip König aus Harras
für sich entscheiden.
Den zweiten Platz belegte
wiederum Stefan Pufswald
aus Neusiedl.
Dritter wurde Martin Pufswald
aus Neusiedl
vor Julian Lang
aus Großhart.*

Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, Ortsparteiobmann Arno Kurz und damaliger Landtagskandidat und jetziger Landtagsabgeordneter Herr Hubert Lang konnten den Siegern sehr schöne Preise überreichen.

Die ÖVP-Ortsgruppe Großhart möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und vor allem bei den Sponsoren bedanken.

Das Schraubenschätzen gewann

Josef Spanner vor Wolfgang Almer und Siegfried Derler. Interessant war, dass drei gelernte Tischler das Schätzspiel für sich entscheiden konnten. Insgesamt waren 637 verschiedenste Schrauben in einem Essiggurkenglas.

Haas

**Obst – Gemüse – Südfrüchte
Import-Export**

8272 Sebersdorf, Großhart 31
Wien-Inzersdorf Stand C8/94-95
Telefon: 03333/2393, Wien 01/6175732

*wünscht ein frohes Weihnachtsfest und viel
Glück im neuen Jahr*

**IMKEREIFACHGESCHÄFT
JANISCH ANITA**

**8272 Sebersdorf, Auffen 54
Telefon: 03333/2094**

*Verschiedene Honigsorten – Propolisprodukte –
Kosmetik – Geschenkartikel*

Alles für die Biene und den Imker

*wünscht allen Gemeindebewohnern und Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!*